
"mediplus"

Sicherere und koordinierte Medikation für polymedizierte Patienten

Brugg | 4. April 2019

Roger Tschumi, Argomed Ärzte AG

zur Rose



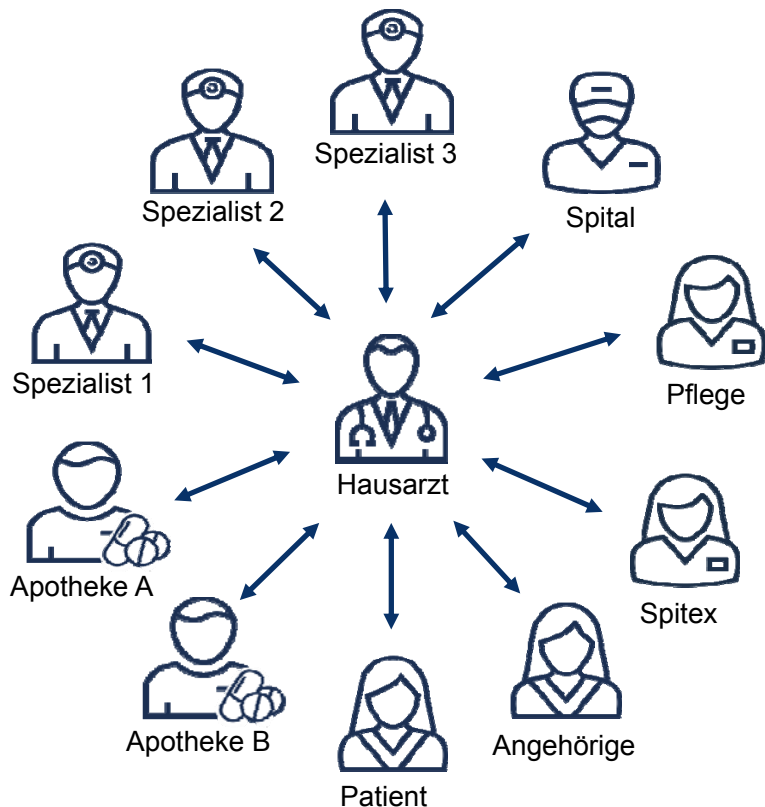
ARGO
MED.



Polymedikation im Behandlungspfad



«mediplus» - Hausärzte im Zentrum der Medikation



- **Hausärzte sind DIE zentrale Anlaufstelle** für Fragen im Medikationsprozess.
- Können ihre Funktion nur wahrnehmen, wenn sie die vollständige, aktuelle Medikation ihrer Patienten kennen.
- Das ist häufig nur bedingt der Fall, da
 - Medikationsinformationen oft nur von Punkt zu Punkt gehen
 - Mitbehandelnden die komplette Übersicht fehlt
 - Medienbrüche an jeder Schnittstelle stattfinden

Die Folgen sind Mehraufwand und Fehlerquellen, Risiken für die Patienten sowie unnötige Kosten

Ziele des Projekts «mediplus»

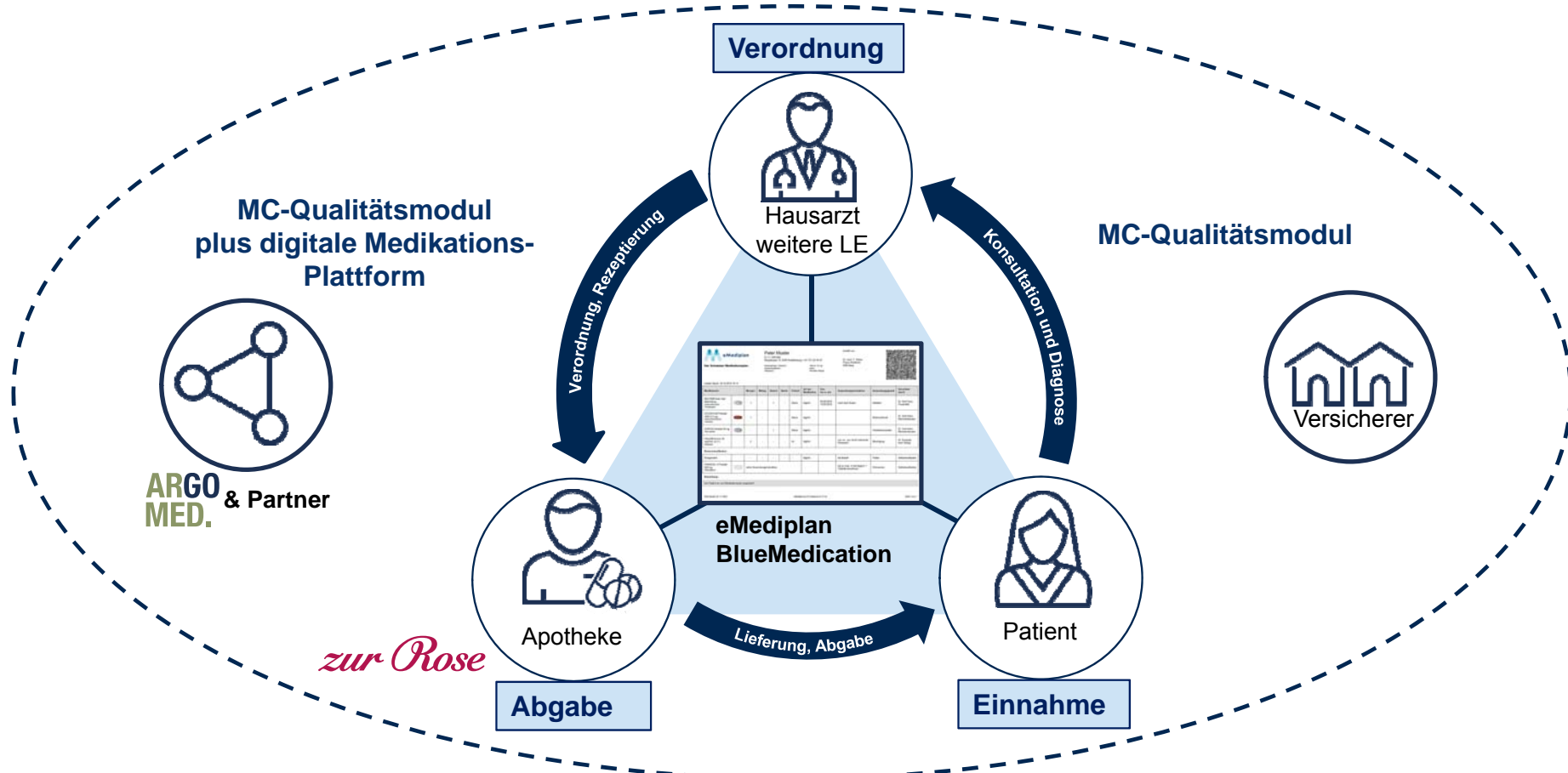
- Höhere Qualität im Medikationsprozess:**
 digitaler Informationsaustausch ohne Medienbruch, basierend auf Standard **eMediplan** und Decision Support Systeme
- Koordinierte Therapieführung durch den Hausarzt:**
 Gesamtsicht der Medikation in der digitalen Medikationsplattform "**BlueMedication**"
- Effizienzgewinn in der Praxis:** weniger Aufwand für Koordination, Dokumentation und laufende Nachführung
- Patienten aktiv einbinden für bessere Adhärenz und Sicherheit:**
eMediplan mit wertvollen Zusatzinformationen (auch als **App**), ergänzende Einnahmehinweise durch Praxispersonal (**Medikamentensprechstunde**), Patient auch als Informationsträger
- Aufbau eines MC-Qualitätsmoduls** für chronisch Kranke mit mehreren Medikamenten; **bessere Instruktion** der Patienten; Förderung der Versandapotheke (vorwiegend in rezeptierenden Praxen)

Medikament	Morgen	Mittag	Abend	Nacht	Einheit	Art der Medikation	Von bis u. mit	Anwendungsinstruktion	Anwendungsgrund	Verordnet durch
BACTRIM forte Tablet 800/160mg Sulfametoxazol, Trimethoprim	1	-	1	-	Stück	täglich	09.09.2016 09.09.2016	nach dem Essen	Infektion	Dr. Nor Franz, Frauenfeld
CO-CRYVAN Filmbübel 100/12,5 mg Hydrochlorothiazid, Valerian	1	-	-	-	Stück	täglich			Bluthochdruck	Dr. Axel Hans, Münchenhausen
SCOTTIS Filmbübel 20 mg Paracetamol	-	-	1	-	Stück	täglich		nur im ... nur durch erkrankte Person	Beruhigung	Dr. Ekkehard Karl, Wangl
VALIUM Inj. 10 mg/2ml i.m./i.v. Chlorzepam	2	-	-	-	ml	täglich				
Reservemedikation	-	-	-	-	-	täglich		bei Bedarf	Fieber	Selbstmedikation
Eisenpulver	-	-	-	-	-	-		bei zu mdr. 4 mal täglich 1 Tablette einnehmen	Schmerzen	Selbstmedikation
PANADOL S Filmbübel 500 mg Paracetamol	-	-	-	-	-	-		siehe Anwendungsinstruktion		

Bemerkung:
Der Patient ist vom Medikationsplan befreit!

Seite 1 von 1

Zusammenspiel «mediplus»



3) Informationsfluss «mediplus» - der eMediplan als Datenträger

